Crisis of the worlds

Ein Chaos kommt selten allein

Von Leaf-Phantomhive

Kapitel 5: Highway to Hell Die Jugend von Heute

Kapitel 5 Highway to Hell
Die Jugend von Heute

Am nächsten Morgen. Duo und Kira schliefen selig zusammen gekuschelt. Lil war die erste die aufwachte und erst einmal eine schreck fürs Leben bekam. Den sie benutzte Heero als Kissen der sich an sie gekuschelt hatte. Lil lief rot an und befreite sich aus Heeros Kuschelversuch. Was Heero nicht großartig störte, denn der schlief einfach weiter. Nach dem keiner wach war beschäftigte sich Lil. Mit dem Survival- Pack, da Lil langsam Hunger gekriegt hat.

“Okay wie geht das jetzt?” fragte sie sich. Lil saß auf dem Boden das Plastik der einzelnen Dinge total verfleddert, und versuche den Gaskocher in gang zu bringen. Nach endlosen versuchen suchte Lil die Gebrauchsanweisung. “Ah da is sie ja, okay wo is Deutsch?” Das Stück Papier das sich immer weiter aus faltete und immer größer wurde und Lil war nur so von Papier umzingelt. “Okay nicht schön, warum steht das hier nur in Japanisch? Und in verdammt vielen anderen Sprachen von den ich kein Plan hab.” Lil.

Und nach etlichen Versuchen sich was zu essen zu machen gab sie schließlich nach und wartete darauf das irgend jemand aufwachte. Sie beschäftigte sich damit sich draußen umzusehen, denn bei Tageslicht sieht die Umgebung doch schon ganz anders aus. Und Lil hörte etwas. Moment das kann doch nicht Wahr sein. Sie folgte den Geräuschen und kam an einer Raststätte an. Sie fing mal wieder an mit sich selbst zu sprächen “Das gibt’s doch nicht, da penn wir in na Scheune und nur 50 Meter weiter isn Motel ich glaub’s nicht warum is das Schicksal so gemein zu mir? Was hat ich falsch gemacht?” wahrend Lil immer noch fluchte frühstückte sie erst mal und war so nett und brachte den anderen auch was mit.

Allerdings beschränkte sich das nicht nur auf ein Frühstück. Lil hatte gesehen das am Rand der Raststätte alte Autos standen und die Bedienung sagte das sie noch laufen würden aber niemand mit diesen Dingern fahren würde. Okay Lil auch nicht die Autos sahen aus als würden sie jeden Augenblick auseinander fallen. “Okay wie gut das ich so was in der Schule gelernt hab.” Lil brach eine alten VW Golf auf und machte sich kurzerhand auf den Weg zur Scheune zurück.

Da war aber noch jeder im Land der Träume. Doch das sollte sich schnell, ändern. Ein lautes knattern riss allen aus ihren Träumen. Kira die immer noch an Duo kuschelte war total verpeilt und Duo pennt noch weiter. Heero war Hell wach und da er Lil nürgens sah sagte er nur "Ich bring sie um" Und schon kam eine ahnungslose Lil durch die Tür begrüßte alle Liebevoll mit "Morgen habt ihr gut geschlaffhhfen... verdammter Bunsenbrenner...."

Lil is über den Bunsenbrenner gestolpert und in einem Haufen von zerfledderten Plastik und Papier gelandet. Das Frühstück hatte das ganze zur Freude Duo heil Überstanden. "Wer hat den Scheiß auf dem Boden verteilt?!", fluchte sie. Sie sah, dass Heero wieder mit seinen wenn-Blicke- töten-könnte-Blicke um sich warf und Lil rappelte sich wieder auf. "Okay ich hab eine gute und eine schlechte Nachricht." "Oh Gott ich ahne schlimmes", kam es nur von Heero. "Also was zu erst" "Die Schlechte." "Also 50 Meter von hier war ein Motel." "Das nennst du schlecht?" schaltete sich Kira ein. "Ja dann hätten wir nicht hier penn müssen. Aber jetzt zur guten... Ich hab ein Auto." Kira war baff. "Ein Auto!?! Wo hast du das denn her.... Sag mir bitte nicht, du hast es geklaut." "Na... ja... Nicht so richtig... Aber egal ich hab euch ein Frühstück mitgebracht." Bei den Wort Frühstück war Duo natürlich hell wach.

Heero betrachtete nach dem etwas kargen Mahl das sogenannte Auto. "Das ist kein Auto, das ist ein Stück Schrott." "Klar is das ein Auto: es hat vier Räder und ein Lenkrad und das Beste is, es fährt. Okay was das Aussehen angeht... mit ein bisschen Klebstoff und Panzerband hält das. Hoffe ich.. Aber bis Senk sicherlich, denke ich." Lil war von dem, was sie da von sich gab auch nicht so ganz überzeugt, aber Hauptsache sie kommen so schnell wie möglich wieder in die Zivilisation. "Okay in das Schottteil steig ich nicht ein." ,sagte Duo. Der, wenn er sich etwas in den Kopf setzt, das auch durchzog. Also was tat Heero, der so schnell wie möglich aus diesem Wald raus wollte? Er tat das, was er immer tat.

Also nach einer Menge Geschrei und einer ganzen Rolle Panzerband später. Duo wurde etwas unsanft in den Kofferraum geschmissen, da er sich aber nicht wehren konnte, weil Heero ihn in eine Mumie aus Klebeband verwandelt hatte, wartete er einfach ab. Kira sah ihn einfach nur mit Hundeblick an und versuchte das Beste aus ihrer Situation zu machen. Heero wollte sich grade hinter das Steuer setzen, als Lil ihm dazwischen funkte. "Was soll das denn werden?" fragte sie. "Ich will fahren.", sagte er nur. "Oh nein, du hast schon das erste Auto geschrottet, das hier fällt wahrscheinlich schon bei der ersten Bodenwelle auseinander und bei deinem Fahrstil reicht wahrscheinlich schon ein Stein. Also ich fahre, ich wollte nämlich noch ein bischen leben und das kann ich bei dir nicht!"

Und so machten sich die vier auf den Weg nach Zeng. Wobei man von Heero nur Kritisierungen an Lils fahr Stil hörte und sie sich öfters als nötig verfuhrten, als allen lieb war.

Aber nach langen und mühsamen Stunden kamen sie doch noch in Zeng an und Heero wurde schon von einer hysterischen Relena empfangen.

Wenn Lillith es nicht besser wüsste, könnte man meinen, dass Heero sie nicht mag, denn er versucht ständig Abstand von ihr zu halten.

Doch dann geschah das, was sie befürchtet hatte. "So und ihr seid also die beiden blinden Pasagiere, die mein Heerolein mitgenommen hat." *Okay träum ich das oder ist die ganz schön von sich überzeugt? Lil, die ihr am liebsten eine reinhauen würde, nickte einfach nur, das aber mit einem übertriebenden Lächeln. Warum wusste sie selber nicht, aber eins stand fest: sie mochte Relena nicht.

Und dafür gab es genug Gründe: Also 1. sie ist sie 2. sie sagt ständig "mein Heerolein", warum sie das stört keine Ahnung, aber es nervt und 3. sie ist Pazifist, wetten die zockt auch Ballerspiel oder sonst was, ich meine hallo? Heero wäre der letzte Mensch auf Erden der Pazifist wird dafür muss die Welt erst untegehen und selbst dann nicht! Und 4. und letztens WICHTIG, warum ich sie hasse, SIE TRÄGT PINK und das überall.

Lil war ganz in ihren Gedanken versunken, dass sie gar nicht mitbekam, dass Kira sie hintersich her zog. Sie folgte einem Butler, der sie zu ihrem Zimmer führen sollte. Okay, der erste Schock war überstanden, aber jetzt bekam selbst Kira Würigreize. Ihr komplettes Zimmer war Pink. Die Wände PINK, die Decke PINK, die Vorhänge PINK, die Betten PINK und das schlimmste der Kerl gab ihr Klamotten PINK. Kira dachte grade ernsthaft darüber nach, ob sie auch eine Pinkphobie bekam, würde sie nicht wundern. Und schon stand Relena in der Tür.

"Ich hoffe es wird euch hier gefallen, denn Heero und sein nerviger Freund müssen weiter." Okay das reichte selbst Kira. "Okay das reicht! Das ist zwar nicht meine Art, aber jetzt hör mal zu, du aufgeblasene Pinky! Ist mir egal ob du mich in ein Zimmer steckst, das in Pink nur so ertrinkt, oder deine eingebildete Art, aber niemand nennt Duo nervig!", motzte Kira. Lil bekam das Ganze am Rande mit und grinste. "Na das hat mal gut getan, oder? Das befreit einen.", sagte sie. Jetzt realisierte auch, wo sie war. "OH MEIN, GOTT WAS IS DAS!?" Pinkphobie hallo?! Relena sagte: "Das ist euer neues Zuhause." Lil drehte sich zu ihr um.

"Das glaubst du doch wohl nicht selber, Pinky, bevor ich hier bleibe, gib mir die Kugel oder schlimmeres." sagte Lil. Relena sah sie triumphierend an. "Na dann, gutes Gelingen, dann spricht Heero wenigstens nicht ständig von dir. Ach ja, in einer Stunde fängt der Unrerricht an. Eure Uniformen liegen da auf dem Bett.", sagte Relena. Okay, das blöde war nur, da lag nur Pink, ein ganzer Haufen.

Lil und Kira standen vor dem pinken Haufen. "Du, ich glaub DAS lebt.", sagte Lil. "Wie kommst du darauf?" "Naja, jetzt nicht mehr, würd ich so aussehen, würd ich mich auch umbringen. Aber um Miss Pinkypink eins auszuwischen, zieh ich das an." sagte Lil. Kira sah sie mit großen Augen an. "DU willst DAS anziehen!?" fragte sie ungläubig. "Naja nicht ganz genau, das eher in einer etwas abgewandelten Form."

Und so kam Lils und Kiras Nähkunst zum Einsatz mit Unterstützung von schwarzen Spraydosen, die einfach mal da rumlagen. So wurde aus lang und pink kurz und fransig schwarz. "Okay wenn die nicht gleich nen Schreikrampf kriegt, spray ich ihr schwarz ins Gesicht.

Sodale wieder ein Kapi hochgestellt. Hoffe hat euch gefallen. ich werde versuchen so schnell wie möglich weiter zu schreiben.